BMR, DBV und BLU

Miteinander reden – sicher ankommen, jetzt Teil IV der Filmreihe

© *BLU*

Das Plakat zur Verkehrssicherheitskampagne der Verbände.

Das ist die Kernbotschaft der Verkehrssicherheits-Kampagne, die vom Bundesverband der Maschinenringe (BMR), dem Deutschen Bauernverband (DBV) sowie dem Bundesverband Lohnunternehmer (BLU) bereits 2016 mit drei Filmen erfolgreich initiiert wurde und nun mit einem vierten Film ausgebaut wird.

Die charmante, junge Lohnunternehmerin Anna Baur ist die Hauptdarstellerin des neuen Films, fährt einen Maishäcksler und stellt dem Zuschauer aus ihrer Perspektive die Erntearbeiten vor. Anna richtet sich in dem Filmportrait direkt an Auto- und Motorradfahrer, aber auch an die Kollegen aus der gesamten Branche; denn Berührungspunkte zwischen den Verkehrsteilnehmern gibt es viele.

Landwirte und Lohnunternehmer müssen zwangsläufig öffentliche Verkehrswege nutzen, um auf die Acker- und Grünlandflächen des Betriebes bzw. des auftraggebenden Kunden zu gelangen. Im Vergleich zu PKW, LKW und Zweirädern fallen die landwirtschaftlichen Fahrzeuge im Straßenverkehr durch ihre geringe Fahrgeschwindigkeit und die enormen Abmessungen auf. Viele Verkehrsunfälle zeigen deutlich, dass die großen Landmaschinen beim Überholen oder Abbiegen von anderen Verkehrsteilnehmern völlig unterschätzt werden und zu Unfällen mit Verletzten und Toten führen können. Der Film zeigt deshalb verschiedene Verkehrssituationen, die sich jährlich wiederkehrend im gesamten Bundesgebiet ereignen. Damit ergänzt er die bereits bestehenden drei Filme der bundesweiten Initiative um einen weiteren wichtigen Blickwinkel. BMR, DBV und BLU haben sich zum Ziel gesetzt, auch weiterhin einen Beitrag zu leisten, um auf Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen und Unfälle auf ein Minimum zu reduzieren. Die Schlussbotschaft „Landwirte und Lohnunternehmer sind sich ihrer Verantwortung bewusst, gemeinsam machen wir viel für die Sicherheit im Straßenverkehr! Für alle die mehr über unsere Arbeit erfahren wollen, sprecht uns gerne an: Miteinander reden – sicher ankommen!“ bringt deutlich zum Ausdruck, dass jeder Verkehrsteilnehmer Sicherheit auf den Straßen fordern darf, aber auch geben muss.